

## KREUZFAHRT Emirate · Oman



Mit Häfen entlang der Arabischen Halbinsel:  
Dubai, Sharjah, Abu Dhabi, Fujairah,  
Ras al-Khaimah, Doha, Manama, Muscat



## KREUZFAHRT Emirate · Oman

**Birgit Müller-Wöbcke** arbeitet als Reisejournalistin mit zahlreichen Buchveröffentlichungen, darunter auch über Dubai und Abu Dhabi. Stets aufs Neue anregend findet sie die Emirate und Oman, die sie seit 25 Jahren jährlich besucht.

 Familientipps

 Ausflüge

 Umweltbewusst Reisen

 Faltkarte

 FotoTipp

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 40 €    €€€ ab 30 €  
€€ ab 20 €      € bis 10 €



# INHALT

## Willkommen in den Emiraten und Oman

4

### 10 **MERIAN TopTen**

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten

6

### 10 **MERIAN Tipps**

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen

8

## Zu Gast in den Emiraten und Oman

10

Praktische Infos zur Kreuzfahrt ..... 12

Essen und Trinken ..... 20

Einkaufen ..... 24

Im Fokus – Kamele und Kamelrennen ..... 26

◀ Blick auf die Skyline von Abu Dhabi (► S. 50), eines der Highlights auf der Kreuzfahrt.

## Unterwegs in den Emiraten und Oman

28

Vereinigte Arabische Emirate .....	30
<b>Im Fokus – Kunst in den Emiraten</b> .....	76
Qatar .....	78
Bahrain .....	90
Oman .....	96
<b>Im Fokus – Die Wüste ruft!</b> .....	124

## Wissenswertes über die Emirate und Oman

126

Sprachführer .....	128
Kulinarisches Lexikon .....	132
Reisepraktisches von A–Z .....	134
Kartenlegende .....	143
Kartenatlas .....	144
Kartenregister .....	152
Orts- und Sachregister .....	157
Impressum .....	160

## Karten und Pläne

Arabische Halbinsel .....	Klappe vorne
Schiffahrtszeichen .....	Klappe hinten
Dubai Waterfront .....	32/33
Sharjah .....	47
Muscat .....	99
Dubai .....	144/145
Abu Dhabi .....	146/147
Doha .....	148/149
Manama .....	150/151
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN .....</b>	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen in den Emiraten und Oman.

Das schwimmende Hotel bringt die Reisenden vom Mittelalter ins dritte Jahrtausend, von einsamer Wüstenei in Hightech-Metropolen, von traditionellen Souks zu Shoppingmalls.

Nur langsam lassen wir Dubai hinter uns, denn immer weiter dehnen sich die glitzernden Hochhäuser und himmelragenden Wolkenkratzer ins Landesinnere aus. Schließlich säumen nur noch Wüstendünen die Straße, hinter den Drahtzäunen graßen Kamele vor silbern schimmern den Sträuchern. Wir verlassen die asphaltierte Straße, und hinein geht es in den gigantischen Sandkasten der Wüste mit teilweise rötlich schimmernden Dünen.

### Abenteuer Landgang

Mit halsbrecherischem Tempo rast unser Fahrer auf einen der Sandberge zu, erklimmt den Gipfel, und

schon geht es in den rotgoldenen glänzenden Abgrund. Ali, unser Fahrer, genießt es sichtlich, seine Fahrkünste zum Einsatz zu bringen. »Don't worry!«, beruhigt er uns. Schließlich entspannen wir uns, nicht zuletzt, weil wir am Horizont unser Ziel erkennen: ein Beduinen-camp. Auf Teppichen und Kissen sitzt man auf dem Boden, bedient sich am Buffet mit arabischen Köstlichkeiten. Orientalische Musik, Beduinenfrauen, die anbieten, unsere Hände mit Henna zu tätowieren, ein Einheimischer, der uns in weißer Dishdasha und mit einem Falken auf dem Arm begrüßt. Bevor es Zeit wird, wieder an Bord zurück-

► Burj Khalifa (► S. 32) in Dubai: das höchste Gebäude der Welt.

zufahren, genießen wir noch ein paar Stunden das Erlebnis Wüste. Auf einer Emirate-Kreuzfahrt hört man es immer wieder: »Ahlan wa Salam« – ein herzliches »Willkommen«. Früher, in den beduinisch geprägten Gesellschaften vor dem Ölboom, konnte man zu jeder Tageszeit in einem Haus erscheinen und sicher sein, auf diese Weise empfangen und mit allerlei Speisen und Getränken umsorgt zu werden.

## Tradition und Luxus

Mit dem äußersten Reichtum hat sich vieles verändert, und die Einheimischen machen sich rar im öffentlichen Leben. Sie umgibt eine stolze, selbstbewusste Ausstrahlung – in Dubai und Abu Dhabi ebenso wie in Qatar. Tatsächlich gehören die »locals« oder »nationals«, wie sie sich selbst nennen, inzwischen zu Minderheiten in ihren Ländern. Nur durch den massiven Zuzug von ausländischen Arbeitskräften konnte vor einigen Jahrzehnten die Transformation von kleinen Hafenorten in Weltmetropolen gelingen.

Unverändert geblieben ist hingegen das religiöse Leben: Der Islam, was übersetzt »Hingabe zu Gott« heißt, ist Richtschnur des äußeren wie inneren Lebens der Einheimischen. Fünfmal am Tag ertönt der Ruf des Muezzins vom Minarett, und die Männer strömen zum Gebet. Mit der Gebetskette in der einen, dem Handy in der anderen Hand lebt man in den Emiraten im 21. Jh. In den edlen Shoppingmalls und den Gold-Souks erlebt man internationalen Konsum. Die Länder im

Süden der Arabischen Halbinsel verführen zum Staunen, zum einen durch den grenzenlosen Luxus, dem man hier auf Schritt und Tritt begegnet, und die Umsetzung architektonischer Visionen, die uns Europäer verblüffen, zum anderen auch durch das Nebeneinander von Gegensätzen. Golfturniere und Kamelrennen, Souks wie zu Zeiten von Sindbad dem Seefahrer neben Gucci-Boutiquen, verschleierte Frauen, die in der Mall die neueste Bademode begutachten, Männer, die große Unternehmen leiten und am Wochenende ein Zelt in der Wüste aufschlagen, um mit Falken zur Jagd zu gehen.

## Die Vielfalt des Orients

Das Reizvolle auf einer Emirate-Kreuzfahrt ist die Möglichkeit, in kurzer Zeit die ganze Vielfalt arabischer Länder und deren Entwicklung kennenzulernen. Bereits die sieben Emirate, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bilden, sind höchst unterschiedlich. Zwischen Dubai, das sich inzwischen zu einer Art »Weltwunder« und Metropole der Superlative entwickelt hat, und dem megareichen und viel größeren Abu Dhabi werden Sie gewaltige Unterschiede feststellen und schließlich sehen, dass auch hierzulande noch unbekannte Emirate für Besucher einiges zu bieten haben. Im kleinen Inselkönigreich Bahrain sieht man, dass die Uhren eher langsam gehen und touristische Entwicklung noch in den Anfängen steckt. Das Sultanat Oman, wo Einheimische nach wie vor als Fischer und Bauern arbeiten, fasziniert ebenso durch seine vielen Burgen und Forts wie durch die grandiosen Gebirgslandschaften.



5

## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte dieser Kreuzfahrt. Das sollten Sie sich auf Ihrer Reise entlang der Emirate und Oman nicht entgehen lassen.

### 1 Burj Al Arab, Dubai

Dubais Hotel-Ikone avancierte zum Wahrzeichen der Stadt und zierte sogar die Autokennzeichen des Emirats (► S. 31).

### 2 Burj Khalifa, Dubai

Turmbau zu Dubai: Das mit 828 m Höhe höchste Gebäude der Welt bietet drei Aussichtsplattformen – ein spektakuläres Erlebnis zu jeder Tageszeit (► S. 32).

### 3 The Palm Jumeirah, Dubai

Mit der Monorail auf die künstliche Insel in Form einer gigantischen Palme (► S. 36).

### 4 Museum of Islamic Civilization, Sharjah

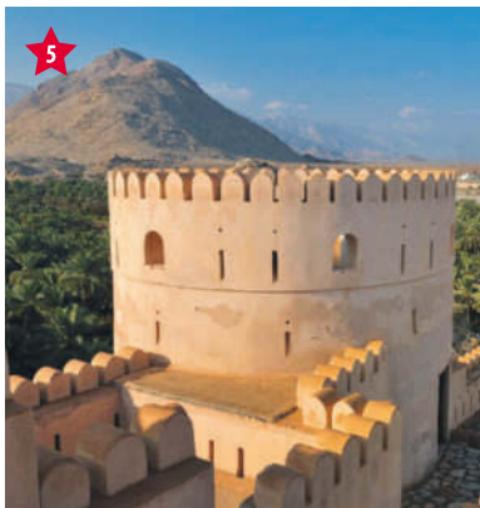
Im ehemaligen Souk Mujarrah lockt eine Sammlung islamischer Exponate. Schatz ist ein Stück Stoff, das von der Umhüllung der Kaaba in Mekka stammt (► S. 49).

## 5 Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi

Die größte Moschee der Arabischen Halbinsel ist auch die schönste. Schneeweißer Marmor, kostbare Halbedelsteine, funkeln-des Gold und gewaltige Kron-leuchter zeigen die Freude am Opulenten (► S. 54).

## 6 Louvre Abu Dhabi

Eine gigantische weiße Kup-pel ist das Erkennungszeichen des von Star-Architekt Jean Nouvel entworfenen Museums auf Saadiyat Island, dem neuen Kunst-Mekka der Region (► S. 55)



## 7 Museum of Islamic Art, Doha, Qatar

Auf einer eigens geschaffenen künstlichen Insel von Star-Architekt I.M. Pei entworfen: Der architektonische Wunderbau versam-melt unter seinem Dach wertvolle islamische Kunst (► S. 80, 82).

## 8 Fort Bahrain, Manama, Bahrain

Der Festungsbau bietet den per-fekten Rahmen, um die Geschich-te der Insel mit vielen Fundstü-cken und Exponaten ansprechend darzustellen (► S. 94).



## 9 Souk von Mutrah, Oman

Ein orientalisches Basar-viertel wie aus dem arabischen Bilderbuch. In den dämmrigen engen Gassen kaufen die Omanis Gewürze, Bekleidung und Weih-rauch (► S. 100).

## 10 Festung Nakhal, Oman

Am Fuß des Hajargebirges und in einer malerischen Dattel-palmoase gelegen: Die gewaltige Lehmburg birgt hinter hohen Mauern und Rundtürmen so manchen Schatz (► S. 110).





8

## MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Entdecken Sie auf Ihren Landgängen das Leben und die besonderen Orte in den Hafenstädten der Emirate und des Omans.

### 1 Local House, Dubai

Im alten Windturmviertel gelegen serviert der orientalische Coffee Shop seinen Gästen sogar Camel Burger (► S. 23).

### 2 Jumeirah Mosque, Dubai

Am Jumeirah Beach öffnet die elfenbeinfarbene Prachtmoschee ihre Tore auch nichtmuslimischen Besuchern (► S. 35).

### 3 Saadiyat-Modell im Manarat al-Saadiyat, Abu Dhabi

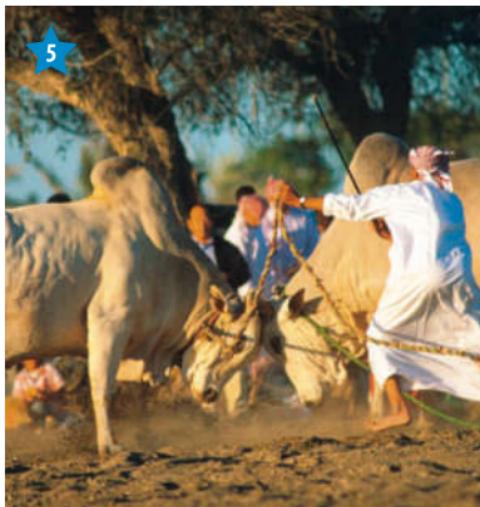
Erst besichtigt man das Modell der im Bau befindlichen Museumsinsel, dann folgt ein Lunch im Restaurant Fanr des Kunst- und Kulturzentrums (► S. 52).

### 4 Pearls Bar, Abu Dhabi

Absolut in und obendrein mit fantastischem Ausblick (► S. 57).

## 5 Stierkampf in Fujairah

Stierkampf auf Arabisch und ohne Blutvergießen: Wenn die Bullen ihre Kräfte messen, geht es lebhaft zu. Die Omanis genießen das Schauspiel und fachsimpeln über die Tiere (► S. 62).

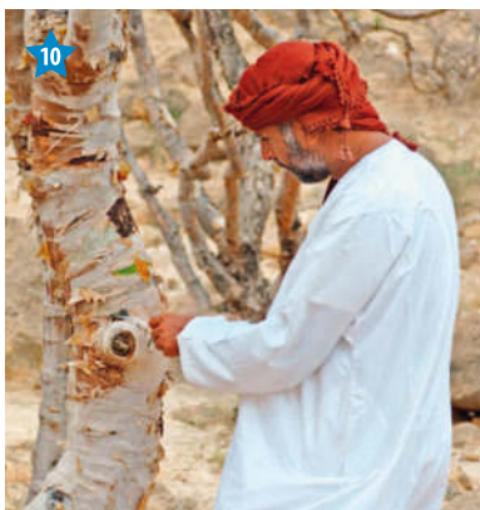


## 6 Kalba Birds of Prey Centre, bei Fujairah-Stadt

Gewaltige Geier sind die Besucherlieblinge bei den täglichen Falknerei-Vorführungen, doch gibt es noch Dutzende andere Raubvogelarten, die man hier kennenlernen kann (► S. 65).

## 7 Restaurant Al-Mourjan, Doha, Qatar

Einheimische VIPs treffen sich auf der Terrasse über dem Meer und genießen die Skyline – und nach Sonnenuntergang lockt ein Lichtermeer (► S. 84).

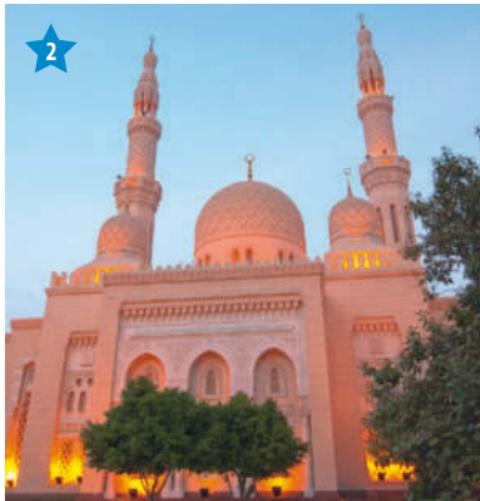


## 8 Souq al-Waqif, Doha, Qatar

Treffpunkt der Bevölkerung sind die Läden, Cafés und stimmungsvollen Restaurants des historischen und perfekt restaurierten Souks (► S. 86).

## 9 Bait Muzna, Muscat, Oman

In einem prächtigen arabischen Patio-Haus in Muscarts Altstadt wird zeitgenössische omanische Kunst präsentiert (► S. 106).



## 10 Weihrauch aus dem Weihrauchland, Salalah, Oman

Der beste Ort zum Einkauf ist das Commercial Center von Salalah: Hier gibt es Weihrauch und andere Duftharze. Nicht nur die Hotels, auch die Einheimischen kaufen hier sehr gern ein (► S. 116).



Unterwegs zu den schönsten Zielen in den Emiraten und in Oman, ist bereits der Aufenthalt an Bord des Kreuzfahrtschiffes – hier am Pooldeck der »MS Europa« (► S. 14) – ein Erlebnis.



## Zu Gast in den **Emiraten** und **Oman**

Beim Landgang lässt sich die orientalische Vielfalt erleben: die Landesküche, die Welt der Souks und die bunten Feste.



## Praktische Infos

zur Kreuzfahrt. Einige Informationen, die das Leben an Bord erleichtern und die Reise angenehm gestalten, von Ein- und Ausschiffen über Kabinenwahl bis Ausflugsprogramm.

◀ Auf der »Queen Mary 2« (► S.14), dem Flaggschiff der Cunard Line, speist man in opulentem Rahmen.

Die Emirate und Oman gehören nicht zu den klassischen Kreuzfahrtregionen wie beispielsweise die Karibik und das Mittelmeer. Mit dem Aufstieg Dubais und Abu Dhabis zu schillernden Megametropolen und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur in Qatar und Oman rückten die orientalischen Länder mehr und mehr in den Blickpunkt des Interesses, und Kreuzfahrten in der Region erleben seit einigen Jahren einen Aufschwung.

## Eine Kostenfrage

Die Kosten für eine Kreuzfahrt schwanken beträchtlich und sind abhängig von der Saison, der gewählten **Kabinenkategorie** (Kabine oder Suite, innen oder außen) und dem gebotenen Komfort auf See. Ebenso wie bei Hotels lassen sich auch Kreuzfahrtschiffe in Sterne-Kategorien einstufen. Im Drei-Sterne-Segment ist man ab 200€ pro Person und Tag (inkl. Verpflegung) dabei, während es in der Luxusklasse in der Hauptaison auch schon 800€ sein können. Frühbucher erhalten mitunter Vergünstigungen von mehreren Hundert Euro, ebenso wie Last-Minute-Reisende.

Preislich am günstigsten ist auf Schiffen stets die Innenkabine, die kein Fenster aufweist. Diese verfügt aber in der Regel über einen Fernseher, der mithilfe einer Kamera »Meerblick« ermöglicht. Danach rangieren Außenkabinen mit Sichtbehinderung, etwa durch auf dem umlaufenden Gang befindliche Rettungsboote. Außenkabinen mit

freier Sicht oder Balkon sind teurer. Ein Vielfaches kosten Suiten, die neben einem Schlafzimmer auch noch über einen separaten Wohnbereich verfügen sowie – auf modernen Luxuslinern üblich – mit Balkonen ausgestattet sind. Mittlerweile bieten aber immer mehr Kreuzfahrtschiffe einen Balkon auch in einfachen Außenkabinen – ein beträchtlicher Luxus, der viel zur Qualität einer Reise beiträgt und für die meisten Gäste zum absoluten Lieblingsplatz an Bord wird. Kostengünstiger sind auch Kabinen im vorderen Schiffsbereich, da dort mitunter stärkere Schiffsbewegungen auftreten können; am ruhigsten sind Kabinen in der Schiffsmitte. Im hinteren Bereich des Schiffs, achtern genannt, sind die Maschinen oftmals nicht nur deutlich zu hören, sondern auch in Form von Vibrationen zu spüren. Dazu gilt: Je höher die Kabine liegt, desto leiser und komfortabler ist sie. Unten werden sie kleiner, das gilt auch für die Fenster, die noch weiter unten zu Bullaugen werden und sich nicht mehr öffnen lassen.

## Das richtige Schiff

Unterschiedlich ist die Anzahl der Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen. Ein wichtiges Kriterium bei der **Wahl** eines Schiffes ist daher auch dessen Größe. Neuere Schiffe, die 14 Decks (Stockwerke) und mehr zählen, können 3000–4000 Passagiere an Bord nehmen. Dies bedeutet auf der einen Seite ein großes Angebot an Unterhaltungs- und Restaurantmöglichkeiten, kann auf der anderen Seite auch von Nachteil sein, etwa wenn sich bei Familien mit Kindern der Nachwuchs eher schwer zurechtfindet.



Dubai (► S. 31), die Stadt der Superlative, Boomtown, Touristmekka und eines der Kreuzfahrt-Highlights, fasziniert mit seiner Skyline aus himmelragenden Glitzertürmen.



# Unterwegs in den Emiraten und Oman

Eine Kreuzfahrt entlang der Arabischen Halbinsel ist eine faszinierende Reise zwischen Vergangenheit und Zukunft.

**Dubai Museum**

► S. 144, C2

Das historische Fort Al-Fahidi wurde 1878 zum Schutz vor Angreifern als quadratische Festung erbaut und mit einer Lehmmauer umgeben. Nach einer umfassenden Restaurierung eröffnete 1996 im Untergeschoss des Bauwerks Dubais Hauptmuseum mit einer unterhaltsamen und spannenden Ausstellung, mit deren Besuch sich in Dubais Vergangenheit eintauchen lässt. Man wird gekonnt in die Welt der arabischen Souks, der Gewerbetreibenden und Koranschulen versetzt. Lebensgroße Puppen, realistisch wirkende Geräuschkulissen und nachgebaute Basargassen vermitteln etwas von der anheimelnden Atmosphäre früherer Jahrhunderte. Multimedia-Shows entführen in die Wüste und auf die Ozeane, zu den Perlischern und den frühen arabischen Entdeckungsreisenden.

Bur Dubai, Al-Fahidi Street •

Metro: Al-Fahidi • Sa–Do 8.30–20,  
Fr 15–21 Uhr • Eintritt 3 Dh**Heritage & Diving Village**

► S. 144, B1

Am Ufer des Creek liegen nebeneinander die beiden Freilichtmuseen, in denen man auf einem gemächlichen Bummel auf alttümliche Ziehbrunnen und Kamele, Soukgassen und Werkstätten sowie alte Dhaus und Kunsthandwerk trifft. Fotoausstellungen zeigen die Entwicklung Dubais zur Megametropole. Die Bauweise der traditionellen, durch Windtürme gekühlten Patio-Häuser wird im Village deutlich. Arabische Frauen demonstrieren die Kunst der Henna-Malerei. Shindagha Road an der Creek-Mündung der Bur-Dubai-Seite •

Metro: Al-Ghubaiba • Sa–Do 8–21,  
Fr 15–22 Uhr • Eintritt frei

**Ski Dubai** (► S. 36): 22 500 qm schneebedeckte Fläche mit fünf Abfahrten, Schlitten- und Bobbahnen sorgen für winterliches Sportvergnügen unter der Wüstensonne.



## Sheikh Saeed Al-Maktoum House

► S. 144, B2

Der historische Windturmpalast an strategisch bedeutsamer Stelle an der Creek-Mündung war einst der Stammsitz des Großvaters von Sheikh Mohammed, dem jetzigen Herrscher. Ausstellungen, gekonnt didaktisch aufbereitet, zeigen das einstige einfache Leben und Dubais Transformation zur Weltstadt.

Bur Dubai, Shindagha • Metro: Al Ghubaiba • Sa–Do 8–20, Fr 15–21 Uhr • Eintritt 3 Dh

## STRAND

### Jumeirah Beach

► S. 33, d1

Dubais Top-Strand ist der kilometerlange Jumeirah Beach, Adresse einiger der besten und teuersten Hotels des Emirats. Hier sieht man auch das weltberühmte Hotel Burj Al Arab, und vom Royal Mirage, einer orientalischen Traumkulisse am hellen Privatstrand, blickt man auf The Palm Jumeirah. Nicht-Hotelgäste genießen touristische Infrastruktur (Sonnenschirme, Liegen, Toiletten, Cafés und Restaurants). Jumeirah Public Beach ist der Hausstrand westlicher Expatriates, feinsandig und mit Infrastruktur (Rettungsschwimmer, Toiletten).

Jumeirah 1, Jumeirah Road • Metro: World Trade Centre • Eintritt frei

### Kite Beach

► S. 33, d2

»In« ist der Kite Beach wegen seiner vielen Wassersportmöglichkeiten (u. a. Stand Up Paddling, Kite Surfing, Strandfußball), zwischen Oktober und Mai das Ziel jüngerer, westlicher Dubaier.

Umm Suqeim 1, Jumeirah Road • Metro: Noor Bank • [www.thekitebeach.com](http://www.thekitebeach.com)

## SPAZIERGANG

Stadtplan ► S. 144/145

Auf dem Creek, an dem der Spaziergang beginnt, herrscht rund um die Uhr ein enormer Betrieb: Abenteuerlich aussehende arabische Frachtschiffe (Dhaus) aus den Nachbarländern werden entladen, an den Kaimauern stapeln sich die Säcke mit Getreide und Autoreifen – hier zeigt sich Dubai von seiner rustikalen Alltagsseite. Von der Baniyas Road biegen Sie in die Al-Ras Street ein und steuern die **Al-Ahmadiya School** an. Das Museum ist untergebracht in einem der wenigen alten Bauwerke, die in Dubai nicht dem Bauboom und der Zerstörung »alter« Häuser zum Opfer fielen. In den ehemaligen Schulstuben der früheren Koranschule wird mit lebensgroßen Puppen nachgestellt, wie noch vor Jahrzehnten die Söhne Dubais unterrichtet wurden. Zwei Querstraßen weiter gelangen Sie zum **Spice Souk**, dessen würzige Aromen sich schon früh ankündigen. Der daneben liegende **Gold Souk** ist eine eindrucksvolle Ansammlung reich gefüllter Juwelierläden. Nachdem Sie wieder zum Creek zurückgekehrt sind, sollten Sie die Anlegestelle der »Abra«-Wassertaxis ansteuern. Nehmen Sie Platz auf einem der zahlreichen im Wasser liegenden Holzboote, die abfahren, sobald sich etwa 20 Passagiere eingefunden haben (dies dauert meist nicht länger als zwei Minuten). Vor Betreten des Bootes muss man sicherstellen, dass man auch Kleingeld (höchstens 10 Dh) dabei hat, da die Fahrt nur 1 Dh kostet und der Betrag zügig eingesammelt wird. Mit lautem Tuckern des Dieselmotors setzt sich die »Abra« in Bewegung, und Sie ge-

# Sprachführer Arabisch

## WICHTIGE WÖRTER UND AUSDRÜCKE

ja – aiwa  
 nein – la  
 bitte (m/w) – law samaht/law sa-  
 mahti oder min fadlak/min  
 fadlik  
 danke – schukran  
 und – we  
 Wie bitte? – Naam? oder  
 Affandem?  
 Ich verstehe nicht (m/w) – ana  
 misch fahim/fahma  
 Entschuldigung (m/w) – ana asif/  
 asfa  
 Guten Morgen – sabah el-kheir  
 (Antwort darauf) – sabah en-nur  
 Guten Tag – misa el-kheir  
 (Antwort darauf) – misa en-nur  
 Guten Abend – misa el-kheir  
 (Antwort darauf) – misa en-nur  
 Hallo – Ahlan  
 Ich heiße – ana ismi  
 Ich komme aus – ana min ...  
 Wie geht's? (m/w) – izaiak/izaiik?  
 Danke, gut (m/w) – al-hamdulilah  
 quweies/quweiessa  
 Wer, was, welcher? – min, eh, ani?  
 Wie viel? – kam?  
 Wo ist? – fen?  
 Wann? – imta?  
 Wie lange? – Ad eh waqt?  
 Sprechen Sie Deutsch (m/w)? –  
 inta/inti bitkallim/bitkallimi al  
 mani?  
 Auf Wiedersehen – maasselama  
 heute – innaharda  
 morgen – bukra

## ZAHLEN

eins – wahid  
 zwei – itnen  
 drei – talata  
 vier – arbaa

fünf – chamsa  
 sechs – sitta  
 sieben – sabaa  
 acht – tamania  
 neun – tissaa  
 zehn – ashara  
 elf – hedashar  
 zwölf – etnashar  
 zwanzig – ashrin  
 einundzwanzig – wahid we ishriin  
 dreißig – talatin  
 vierzig – arbain  
 fünfzig – chamsin  
 sechzig – sittin  
 siebzig – sabain  
 achtzig – tamanin  
 neunzig – tissain  
 hundert – meya  
 tausend – alf

## WOCHENTAGE

Montag – yom el-etnehn  
 Dienstag – yom el-talat  
 Mittwoch – yom el-aarbaa  
 Donnerstag – yom el-khamis  
 Freitag – yom el-gumaa  
 Samstag – yom el-sabt  
 Sonntag – yom el-had

## AUF DEM SCHIFF

Ahoi! – yalla!  
 Schiff – safina  
 Wo ist der Hafen? – fen el mina?  
 Anlegestelle – muazaf  
 Dampfschiff – safina buchareyah  
 Motorschiff – safina be motor  
 Kabine – kabinah  
 Oberdeck – satth el safinah  
 Wie schnell fährt das Schiff? – El  
 markeb maschi besor'et kam?  
 Wann sind wir in ...? – Haneusal  
 emta ...?  
 Wie lange bleiben wir in...? –  
 Hanood ad eh fi ...?

Wann legt das Schiff ab? – El safina ha'oum emta?  
 Wo ankert das Schiff? – El safina hatersi fen?  
 Wo finde ich den Kapitän? – Ala'ai fen el kobtan?  
 Wo ist die Brücke? – Fen markaz el kobtan?  
 Rufen Sie bitte einen Arzt – Momken tetesel bedoktor men fadlak  
 Ich kann nicht schwimmen! – Ma ba'arafsch a'aum  
 Wo sind die Rettungsboote? – Fen marakeb el inkaz?  
 SOS – Alnagdah

## UNTERWEGS

Wie weit ist es nach ...? – ... baiida aan hena ad eh?  
 Wie kommt man nach ...? – izzay awsal lil ...?  
 Wo ist ... – Fen ...  
 – der Bahnhof/ Busbahnhof – māhattit il qatr/mahattit il au tobis  
 – der Flughafen – il matar  
 – die Touristeninformation – il maktab el-istaalamat es-sieha  
 – die nächste Bank? – aqrab bank?  
 Wo finde ich einen Arzt/eine Apotheke? – fehn aqrab doctor/ aghzakhana oder saidleia  
 rechts – yimin  
 links – shimal  
 geradeaus – aalatul  
 Ich möchte ein Auto/ein Fahrrad mieten – ana ayiz/ayza aagarr aarabeya/aagala  
 Eine Fahrkarte nach – tazkara lil ...  
 Ich möchte ... Euro wechseln – ana ayiz/ayza ahawil ... euro

## HOTEL

Ich suche ein Hotel – ana badawir aala hotel  
 Haben Sie noch Zimmer frei? – Fi ghurfa fadia?

– für eine Nacht – leila wahda  
 – für zwei Tage – yomen  
 – für eine Woche – usbuu wahid  
 Ich habe ein Zimmer reserviert – ana hagazt ghurfa wahda  
 Wie viel kostet das Zimmer? – Bikam il oda oder ghurfa?  
 – mit Frühstück – bil fitar  
 – mit Halbpension – noss ikama  
 Kann ich das Zimmer sehen? – Mumkin ashuf il oda?  
 Ich nehme das Zimmer – Ana hakhud il oda  
 Kann ich mit Kreditkarte zahlen? – Mumkin adfaa bil visa?

## RESTAURANT

Die Speisekarte bitte (m/w) – il menu law samaht/samahti  
 Die Rechnung (m/w) – il hisab law sabitte maht/samahti  
 Ich hätte gerne einen Kaffee – mumkin law sa maht/samahti wahid qahwa?  
 Wo finde ich die Toiletten? – Fen il toilette?  
 Kellner – garcon  
 Frühstück – fitar  
 Mittagessen – ghadda  
 Abendessen – aasha

## EINKAUFEN

Wo gibt es? – Fen alaqi  
 Haben Sie (m/w) – hadritak/ hadritik andak/andik  
 Das ist zu teuer – ghalil awi  
 Geben Sie mir bitte 100 g/ein Pfund/ein Kilo ... – Mumkin tidini met gram/bi gineh/kilo ...  
 Danke, das ist alles – schukran bass keda  
 geöffnet/geschlossen – maftuh/maqful  
 Bäckerei – furn  
 Markt – suq  
 Lebensmittelgeschäft – supermarket